

Behindertenverband Neubrandenburg e.V.
„Für Selbstbestimmung und Würde“



Wir brauchen einander!

November 2023



„Die Bäume zeigen uns, dass Loslassen wichtig ist.
Und der Herbst zeigt uns, dass selbst ein Ende schön sein kann,
wenn es der Anfang von etwas Neuem ist.

- unbekannt-

Parallelbericht zur UN - BRK veröffentlicht

Ein Bündnis von 39 zivilgesellschaftlichen Organisationen hat den Parallelbericht "Menschenrechte jetzt!" zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland veröffentlicht.

Der Paritätische Gesamtverband hat an der Erarbeitung mitgewirkt. Mit Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) hat sich Deutschland 2009 verpflichtet, die Konvention umzusetzen und damit die volle Verwirklichung aller Menschenrechte und Grundfreiheiten für alle Menschen mit Behinderungen ohne jede Diskriminierung aufgrund von Behinderung zu gewährleisten und zu fördern.

Den Umsetzungsstand muss die Bundesregierung in einem Staatenbericht darlegen, der vom Menschenrechtsausschuss der UN geprüft, bewertet und mit Empfehlungen versehen wird. Der nunmehr 2. und 3. Staatenbericht der Bundesregierung wird aktuell in Genf vom zuständigen UN-Ausschuss geprüft.

Parallelbericht der Zivilgesellschaft

Der Parallelbericht der Zivilgesellschaft bewertet und kommentiert wiederum den Staatenbericht der Bundesregierung anhand der einzelnen Artikel der Konvention und gibt Empfehlungen ab.

Nach Einschätzung der Zivilgesellschaft ist Deutschland noch weit entfernt von einer umfassenden Umsetzung der UN-BRK. Das betrifft bspw. das Bildungssystem, den Arbeitsmarkt, das Gesundheitssystem sowie die Barrierefreiheit. Die Teilhabe von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und alten Menschen mit Behinderungen sei nach wie vor stark eingeschränkt. Von einem inklusiven Bildungssystem sei Deutschland weit entfernt, denn Strukturen der Exklusion würden eher verfestigt statt aufgelöst.

Besonders kritisch sei der seit Juni 2023 neu eingestellte Kostenvorbehalt der Bundesregierung für zukünftig geplante Maßnahmen der Bundesregierung zur Umsetzung der UN-BRK. Auch die mangelnde Umsetzung der gesetzlich verankerten inklusiven Kinder- und Jugendhilfe wird kritisiert. Seit Juni 2021 sind die Träger der Jugendhilfe verpflichtet, ihre Angebote barrierefrei und inklusiv für junge Menschen mit Behinderungen z. B. in den Bereichen des Kinderschutzes, der Jugendarbeit und der Kita zu gestalten und anzubieten und dies in der Jugendhilfeplanung zu berücksichtigen. Es gibt bisher jedoch keine erkennbare Umsetzung vor Ort.

Der Parallelbericht zeigt auf, bilanziert und titelt zurecht:

Menschenrechte jetzt!

<https://www.paritaet-mv.de/fachinformationen>

LYRISCHES

Novemberspaß



Solchen Monat muss man loben, keiner kann wie diesem toben.
Keiner so verdrießlich sein und so ohne Sonnenschein!
Keiner so in Wolken maulen, keiner so mit Sturmwind graulen!
Und wie nass er alles macht. Ja, es ist ´ne wahre Pracht!

Seht das schöne Schlackerwetter!
Und die armen welken Blätter, wie sie ganz verloren sind.
Wie der Sturm sie jagt und zwirbelt und sie durcheinanderwirbelt.
Und sie hetzt oh´n Unterlass – Ja, das ist Novemberspaß!

Wurde gefunden von Bärbel Lehmann

DER VORSTAND INFORMIERT

Integrative Kindertagesstätte "Maja & Willi"

Seestr. 10

17033 Neubrandenburg

Tel.: 0395 5823616

kita-maja-willi@behindertenverband-nb.de



Unser Leitsatz:

„Gemeinsam leben, voneinander lernen.“

Wie jedes Jahr hat die Kita „Maja & Willi“ im Oktober die Möglichkeit genutzt, mit dem Vorstand und der Geschäftsführung Bewährtes, Unumgängliches und Wünsche der Kita auf einer Vorstandssitzung zu besprechen. So berichteten wir, z.B. dass unsere Einrichtung eine ganz besondere und fruchtbringende Zusammenarbeit mit der Gartensparte hier in Broda hat und dass wir in einer Gruppe „Kneippsche Anwendungen“ praktizieren.

Baulich muss aktuell geprüft werden, ob die Risse in einer Wand problematisch werden können. Gleichzeitig bestehen noch einige Auflagen seitens der Ämter, die auf Erledigung warten. Wichtig ist uns zurzeit auch, einen neuen Essenanbieter zu finden.

Natürlich haben wir auch Wünsche. Gern würden wir eine Schalldichte Fensterfront in unserem Mehrzweckraum einbauen lassen, um den Kindern, die mittags nicht mehr schlafen, den Bauraum, (größter Raum) zur Verfügung zu stellen. Um Eltern zu entlasten, wünschen wir uns mit einer Kita-App zu arbeiten, da sie für beide Seiten viele Vorteile bringt. Schon oft hat der Vorstand unseren Wünschen zugestimmt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön dafür.

*Meike Elias
Kitaleiterin*

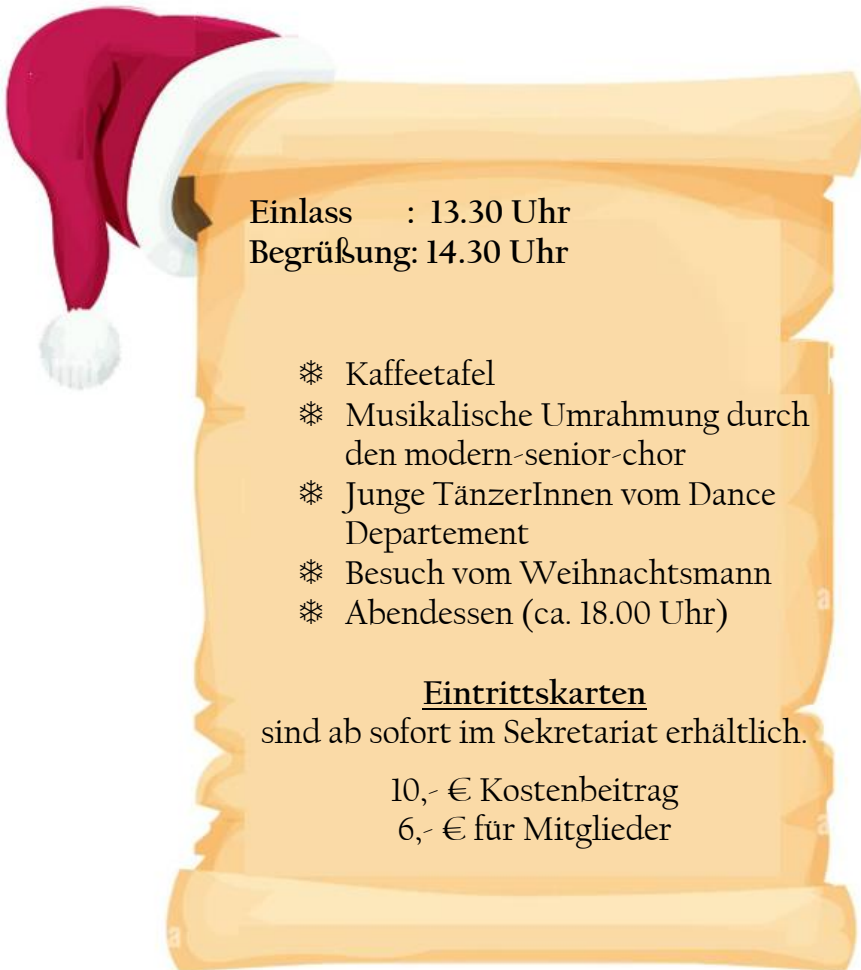
WEIHNACHTSFEIER

! 02. Dezember

14.30 Uhr

WEIHNACHTSFEIER in der Mensa der Hochschule

Wir laden Sie recht herzlich zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier in die Mensa der Hochschule ein! Lassen Sie uns an alte Traditionen anknüpfen und einen schönen Nachmittag erleben.



VERANSTALTUNGEN

01. November

14.30 Uhr

Wir für uns: ...

Die Videogruppe „Rastlos“ zeigt einen Film aus ihrer Arbeit



In diesem Jahr feierte der Behindertenverband Neubrandenburg e.V. in der Mensa der Hochschule, sein 33-jähriges Bestehen. Die Videogruppe war auch hier mit der Kamera dabei: Interessantes an dem Nachmittag, wie das kulturelle Programm unseres Chores und der Rollstuhl- und Tanzgruppe haben wir mit der Kamera aufgenommen. Nicht nur das kulturelle Programm, auch so manche Details, hatten wir im Speicher. Auch so einige Gäste hatte wir mit der Kamera auf der Linse festgehalten, schauen Sie rein, am Filmmittwoch!

*Viel Freude beim Anschauen wünscht Ihnen die Videogruppe "Rastlos"
Josef Wiesner*

09. November

14.30 Uhr

Bericht über die Arbeit im Hospiz



Liebe Mitglieder,
die Sozialarbeiterin, Frau Heike Albrecht, hat sich bereit erklärt, über ihre Arbeit im ambulanten und stationären Bereich des Neubrandenburger Hospizes zu berichten. Bei Interesse sind Sie/Ihr herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Ihre Christine Hasselmann

10. November

12.00 Uhr

Eisbeinessen
in unserer Begegnungsstätte Blumenborn

Zu unserem traditionellen Eisbeinessen im November liefert uns Herr Ristau vom Gasthof Schönbrunn wieder einmal das komplette Menü, d.h. Eisbein mit Sauerkraut, Kartoffeln und hausgemachtem Erbsenpüree.



Preis: = 17,00 € / Mitglieder 15,00 €

Wir bitten um vorherige Bezahlung in der Geschäftsstelle.

Seien Sie herzlich eingeladen!
Ihre Begegnungsstätte

16. November

14.30 Uhr

Feuerlöscher im Privathaushalt



Wir freuen uns sehr, Herrn Christian Mielke von der Berufsfeuerwehr in Neubrandenburg bei uns begrüßen zu dürfen. Er wird uns über mögliche Brandgefahren im Haushalt aufklären und die einfache Handhabung – bei Vorführungen verschiedener Feuerlöscher – erörtern.

Auf einen lehrreichen und interessanten Nachmittag!

Ihre Begegnungsstätte

22. November

14.30 Uhr

Im Gespräch mit:
Jan Kuhnert – Stadtpräsident von Neubrandenburg



Liebe Mitglieder und Interessenten der Gesprächsrunde, wie wir im Septemborgespräch bereits angekündigt haben, haben wir am 22. November den Präsidenten unseres Stadtparlamentes zu Gast.

Schon einmal vorweggenommen: Am 11. August 2022 wurde Herr Kuhnert durch die Wahl der Stadtvertretung bis zum Jahr 2024 in seine Funktion als Stadtpräsident gewählt. Nach gut einem Jahr in der Funktion, möchten wir gern unseren Stadtpräsidenten näher kennenlernen. Auf unsere Bitte hin, zu einem Gespräch in unserer Runde, hat er sofort zugestimmt und Interesse an unserem Verein bekundet. Wir sind überzeugt, dass wir Interessantes über die Arbeit des Gremiums erfahren. Fragen eurerseits sind wie immer gewollt. Wir freuen uns, Herrn Kuhnert in unserer Begegnungsstätte begrüßen zu dürfen. Bis dahin allen eine gute Zeit und bleibt gesund.

Ihr/euer Axel Wittmann und Dieter Harring

23. November

14.30 Uhr

Wir für uns:
Adventsgestecke selbstgemacht



Seien Sie ganz herzlich eingeladen, gemeinsam mit uns Ihr eigenes Adventsgesteck zu basteln. Mit vielen schönen dekorativen Ideen möchten wir Sie dabei gerne unterstützen.

Kostenbeitrag = 9,00 € / Mitglieder 7,00 €

Wir freuen uns auf Sie/Euch!
Ute & Hadil

27. November

14.30 Uhr

Am Blumenborn vorgelesen:
Texte zur Weihnachtszeit
mit Alrun Jerichow



Nachdem wir im Oktober gemeinschaftlich Balladen gelesen haben, werden wir es mit den weihnachtlichen Texten noch einmal so machen. Denn Gedichte und Geschichten zur Weihnachtszeit gibt es mannigfaltig und fast jeder kennt etwas davon. Wir werden sicher viel Freude haben an den unterschiedlichsten Beiträgen – jede(r) darf / keiner muss -. Gleichzeitig können wir uns auch auf die bevorstehende Adventszeit einstimmen.

Alrun Jerichow

AUS DEN BASISGRUPPEN

10. November

19.30 Uhr

Liebe Mitglieder der Basisgruppe Umland,
freuen Sie sich gemeinsam mit mir auf die Komödie „Die Affäre Rue de
Lourcine“ im Schauspielhaus Neubrandenburg!

Mehr erfahren Sie im Extra-Blatt, welches dem Infoheft beiliegt.

Ihre Angela Vohs-Parpart

25. November

14.30 Uhr

Liebe Mitglieder der Basisgruppe Katharinenviertel,
ich lade Sie/Euch herzlich zu einem Spaziergang durch den Kulturpark
ein mit anschließender warmer Mahlzeit.

Mehr erfahren Sie im Extra-Blatt, welches dem Infoheft beiliegt.

Herzliche Grüße, André Landt

30. November

10.00 Uhr

Hallo Mitstreiter der Basisgruppe Innenstadt,
wir treffen uns am 30.11.23 um 10 Uhr im Boulevard-Café zum
Weihnachtsbrunch. Ich freue mich auf Euch alle!
Mehr erfahrt Ihr in unserer WhatsApp-Gruppe.

Eure Sylke

06. Dezember

16.00 Uhr

Liebe Mitglieder der Basisgruppe Oststadt,
Unsere diesjährige **Weihnachtsfeier** findet am 06.12.2023 von 16.00 Uhr
bis 19.30 Uhr im CAP Frischmarkt (Koszaliner Straße 18) statt.
Mehr erfahren Sie im Extra-Blatt, welches dem Infoheft beiliegt.

Marko Rachner

NACHLESE

Eine Jugendferienfahrt mit Höhen und Tiefen

Am Samstag, den 12. August war es endlich wieder so weit, die alljährliche Ferienfahrt stand an. Dieses Jahr ging es für 25 Personen, darunter Mitglieder der Jugendgruppe, Freunde, Assistentinnen, Eltern, Fahrer und Allrounder Andi nach Prora in den ehemaligen KDF-Block, welcher heute eine Jugendherberge beinhaltet. Unsere gute Laune ließ schlagartig nach, als wir bei der Ankunft erfuhren, dass der Hauptaufzug seit Tagen defekt ist. Dies bedeutete, drei Teilnehmerinnen konnten augenblicklich unter Tränen wieder abreisen. Nun ging es an die Zimmerverteilung, leider gab es auch hier Schwierigkeiten, da die Jugendherberge zu wenig geeignete Betten für uns reserviert hatte. Aber wir lösten das Problem!. Jetzt konnten nach langem Warten und unter Nutzung des kleinen Lieferantenaufzuges auch die Rollstuhlfahrenden ihre Zimmer beziehen. Nach dieser ganzen Aufregung erkundeten wir erst einmal die

Umgebung und natürlich den Strand. Am Abend trafen wir uns im Spielzimmer und besprachen die zukünftigen Unternehmungen und Herausforderungen während unserer Ferienwoche. Am Sonntag fuhren wir zum Seebad Binz, bummelten durch den Ort und verspeisten dort das ein oder andere Fischbrötchen. Am darauffolgenden Vormittag ging es auf den Baumwipfelpfad ... welch atemberaubende Aussicht. Den Nachmittag verbrachten wir am Ostseestrand im und am Wasser. Der Dienstag stand ganz im Sinne der Entspannung, denn am Abend war unser „Bergfest“ mit schmackhaftem Grillgut und anschließender Disco. Am Mittwoch fuhren vier Personen zum Skywalk Königsstuhl und genossen den Weitblick in 118 Meter über der Ostsee. Alle anderen vergnügten sich im



Rostocker Hansedom und spätestens im Wellenbad hatte wirklich jeder Spaß. Am Abend trafen wir uns wieder in der Herberge zu „Mensch ärgere dich nicht“, „Skat“ und anderen Spielen. Donnerstag fuhren wir nach Koserow zu Karls Erdbeerhof und verbrachten dort eine schmackhafte und erlebnisreiche Zeit. Am Abend machte sich der Großteil von uns auf ins Pferdetheater nach Zirkow. An unserem letzten Ferientag besuchten wir die Sandskulpturenausstellung mit dem Thema: „Zurück ins Mittelalter“. Hier entstanden aus rund 9.000 Tonnen Sand beeindruckende Skulpturen mit bis zu 8 Metern Höhe. Im Anschluss ging es nach Baabe zum Eisessen und auf der Strandpromenade entlang. Am Abend

stand dann das unbeliebte Kofferpacken an. Der Abreisetag hatte es dann nochmal in sich. Nun war auch der Lieferantenaufzug defekt. Aber Dank Andis raschem Handeln und der tatkräftigen Unterstützung der Feuerwehr, konnten wir die Jugendherberge verlassen und fast pünktlich abreisen. In Neubrandenburg angekommen schlossen wir unsere Liebsten wieder in die Arme und berichteten von einer ereignisreichen Woche. Vielen Dank an alle Unterstützer*innen, welche die Ferienfreizeit möglich gemacht haben. Ein besonderer Dank gilt der Feuerwehr Binz, der Aktion Mensch, dem Behindertenverband und unserem Andi. Wir freuen uns auf kommende Ferienfahrten.

P.S.: Der Dachverband der DJH hat bereits einen ausführlichen Beschwerdebrief mit Verbesserungsvorschlägen von uns erhalten.

DIE JUGENDGRUPPE

Sommerfest der Basisgruppe Innenstadt

Danke

Als Neuling kann ich noch nicht viel berichten. Aber unser Sommerfest mit Grillen am 21.07.2023 war ein gelungenes Fest und nicht nur, weil ich an diesem Tag auch noch Geburtstag hatte. Ich konnte mit lieben und netten Menschen an einem Tisch auf der

schönen Sonnenterrasse zusammensitzen. Übrigens möchte ich „Danke“ sagen für die Glückwünsche und die schönen Ständchen.

Das Wetter wollte zwar anfänglich nicht so recht mitspielen, doch dann hatte die Sonne ein Einsehen mit uns. Somit wurde unser Zusammensein perfekt. Die mitgebrachten Leckereien von jedem Einzelnen haben sehr gut geschmeckt und ich denke mal, das war auch zu sehen. Ich spreche da nicht nur für mich. Darum erlaube ich mir im Namen der Basisgruppe ein großes Dankeschön an die Organisatoren zu sagen.

Margret Bloch

Ein schöner Nachmittag

Ich saß und grübelte, vielleicht bleibst du doch lieber zu Hause. Mir war nicht gut und Alt Schwerin kennst du auch schon. Da kam der Anruf vom Fahrdienst: „Du wirst von zu Hause abgeholt und raff dich auf!“

Das tat ich dann auch. Und die Sonne dachte, wenn die Olsch nun mitfährt, dann musst du wenigsten scheinen und sie schob die Wolken weg. So fuhren wir bei freundlichem Herbstwetter durch abgeerntete, aber mit auch neuen Saaten keimenden noch grünenden Feldern.



Angekommen in Alt Schwerin war ich total überrascht, was es an Ausstellung alles Neues gab. Und es war alles behindertengerecht. Sehr vieles gab es gar nicht, als ich Anfang der 2000er Jahre schon mal mit einer kleinen Reisegruppe vom Verband da war. Die netten Damen in der Kantine verkauften mir dann auch noch halb geschenkt Tafelspitz fürs Wochenende.

Als wir alles soweit beschnarcht (betrachtet) hatten, ging es zurück über die Dörfer mit unserer kleinen harmonischen Reisegesellschaft,

kutschiert vom umsichtigen Fahrer Max am Steuer. Er bekam von einem menschlichen Navi in Gestalt von Frau Dec Hinweise „dann rechts, dann links“ usw. Somit waren wir rasch in Waren. Sie kannte sich gut aus. Alles war wieder erkundet und gut vorbereitet von Frau Suhr. Schon lange wollte ich mich mal bedanken, dass sie die Fahrten übernommen hat, als ich hingeschmissen habe. Aber auch ihr geht es darum, wie damals mir, anderen Freude zu bereiten, nützlich sein und vom eigenen Handicap ablenken. Danke für alles, auch wenn hier und da mal jemand was zu meckern hat. Das bleibt nicht aus, ging mir auch so. Denn bekanntlich ist: „Allen Menschen recht getan, ist eine Kunst die niemand kann.“

Regina Gaudlitz

Leistungsklasseturnier in Prag - Rolltänzerinnen erfolgreich



Seit dem Sommer gehören Nicole Wodrich und Annika Schmalenberg dem Bundeskader "Para Dance Sport" an und dürfen somit in der Kategorie "Single" im Leistungssportbereich (IPC) an den Start gehen. Ihr erstes IPC Turnier fand sogleich am 7. - 8. Oktober 2023 statt. Ausgetragen wurde das Turnier in Prag. Dazu hatten sich Tänzerinnen und Tänzer aus 15 Nationen angemeldet. Die Single Kategorien von Nicole und Annika waren mit durchschnittlich 10 - 12 Teilnehmenden gut vertreten und viele der Aktiven haben langjährige Turnier Erfahrung.

Als "warm-up" starteten Nicole und Annika zudem noch im non-IPC Bereich gemeinsam im Duo und ertanzten sich sowohl im Standard als auch Latein den 1. Platz. Ab Samstagnachmittag wurden dann die IPC Kategorien ausgetragen. Zunächst ging es im Single Conventional an den Start mit den Tänzen

Langsamer Walzer, Tango, Samba, Rumba und Jive. Zudem wurde zusätzlich eine eigene E-Rolli Kategorie ausgetanzt. Annika freute sich sowohl in dieser speziellen Kategorie und in der mit Handrollis gemixten Kategorie jeweils über den 2. Platz. Nicole verpasste um einen Punkt das Finale und ertanzte sich in einem starken Feld Platz 6. - 8. Am Sonntag folgten für beide ihre Freestyle Darbietungen zu selbst gewählter Musik auf dem Parkett. Während Annika sich in der separaten E-Rolli Wertung erneut nur dem langjährigen Tänzer aus Slowenien geschlagen geben musste, brachte ihr Pantomime Tanz in der gemixten Wertung einen Platz 3. Nicole schaffte in der Freestyle Kategorie den Einzug auf einen tollen Finalplatz 6. und zeigte mit ihrer kraftvollen Darbietung "thunder beat" viel Rhythmus auf der Fläche.

Für beide war das IPC Debüt ein voller Erfolg und die Planungen für die nächste Turniersaison sind in vollem Gange!

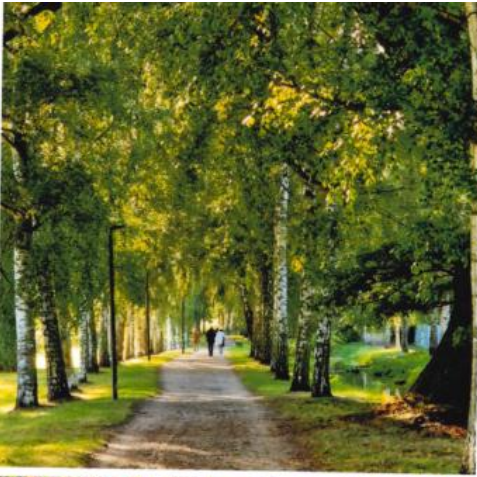
Rollstuhltanzgruppe Neubrandenburg

VON MITGLIEDERN FÜR MITGLIEDER

Ein Tor in der Natur

Mein Weg führt mich, wiederholt, von der Külzstraße, über die kleine Brücke, den Bachlauf der Linde entlang. Links lächelt mich eine atemberaubende schöne Trauerweide an. Ein paar Schritte weiter des Weges, werde ich von einem malerischen Tor von Birkenbäumen empfangen, einer Allee. Mein Gefühl sagt, nimm bitte kein Ende. Ein weiteres Paradies vor unserer Haustür. Es braucht manchmal kleine Augenblicke der Ruhe, die im alltäglichen verloren gehen. Ein beeindruckender Weitblick, ist die Belohnung für mich. In den Vormittagsstunden, wenn der Tau noch nicht abgetrocknet ist, die Sonne sachte durch den Blätterwald

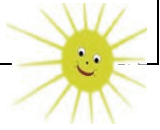
scheint, die Birkenblätter funkeln. Eine leichte Windböe, lässt die Blätter tanzen. Ein wunderschönes Naturschauspiel. Ich habe mich eine ganze Weile auf eine Bank gesetzt, den Blick nach oben in die Krone der Birken gerichtet und mich festgeguckt, dem Wind und dem Vogelgesang gelauscht. Sogar ein Specht klopfte. Ein beeindruckender Ohrenschmaus. Zur rechten Hand ein großer Staudenknöterich und ein Hartriegelstrauch. Ihre weißen Blüten entfalten bald ihre volle Pracht. Dschungelartig wächst an den Rändern des Lindenbachs entlang, der gemeine Pestwurz. Die Blätter nicht zu verwechseln mit Rhabarberblättern. Weiterhin zur rechten Hand steht eine stattliche Eiche, ein Juwel der Natur. Ich habe so mit meinen Armen gemessen, so ca. fünf Meter Umfang. Ich schätzen mal, so zweihundert Jahre alt, eher plus? Ich möchte wissen, was dieser wundervolle, alte Baum alles erlebt hat. Oder doch nicht! Ich umarmte ihn und wünsche mir Frieden auf Erden.



Im Gras konnte ich eine Nacktschnecke, beim Trinken, beobachten. Faszinierend. Ein kleiner Schreck, eine Maus, lief mir über den Weg. Ich erfreue mich des Augenblicks, mit allen Sinnen, den farbenfrohen Herbst wahrzunehmen. Nun höre ich die Wildgänse, sie fliegen gen Süden. Ich laufe dem Gesang nach. So mein Weg, die Linde wird zum Lindenbach, fließt dann in den Oberbach, weiter in den Tollensesee.

PS: Bei einem erneuten Spaziergang fiel mir auf, der Staudenknöterich wurde abgenommen.

*Mit farbenfrohen Grüßen und passen Sie/Ihr aufeinander auf
Eure/ Ihre Christine Hasselmann*



Unser Planetensystem....

Unter diesem Motto starteten wir, die Igelgruppe der Kita Sonnenschein, unser Projekt. Zum Auftakt besuchte uns das mobile Planetarium edudome aus Demmin. Auf Decken und Kissen gekuschelt, lauschten wir gespannt der Geschichte, die von der Befreiung der Sternenfee Mira handelte. Eine Sternschnuppe mit einem Hilferuf fiel auf die Erde. Die Kinder lernten einen Zauberspruch, der es uns ermöglichte, quer durch das Weltall zu reisen. Vorbei an vielen Sternen ging es dann unter anderem zur Sonne, zum Mond und zum Saturn. Wir besiegten den bösen Zauberer, der die Sternenfee gefangen hielt. Mira zeigte uns zum Dank die vielen verschiedenen Sternbilder.



Damit jedoch alle Kinder der Kita Sonnenschein in den Genuss einer solch tollen Vorstellung kommen konnten, luden wir alle Gruppen dazu ein, sich selbst in die Kuppel des mobilen Planetariums zu kuscheln. Auch die Vorschulkinder der Kita „Maja und Willi“ aus Broda besuchten uns.

Es war ein tolles Erlebnis für Groß und Klein!

A. Röhling
Erzieherin Igel

Trüb ist nicht gleich trüb

Wie schön es doch ist, wenn sich die Katze wieder aufs Sofa kringelt und uns mit ihrem Schnurren ihr Wohligsein verrät. Meine Vierbeiner genossen die warme Jahreszeit in vollen Zügen. Und in der Tat hatte man das Gefühl, in diesem Jahr war es besonders lange mild.

Umso schöner, wenn man sich jetzt in der dunklen Jahreszeit vermehrt nach innen wenden kann. Die Atmosphäre des Kerzenlichtes, die Abende in der Woldecke mit einem guten Buch, einem Film oder interessanten Gesprächen... . Etwas mehr Rückzug kommt gerade recht. Sommer kann ja auch ganz schön anstrengend sein.



Der November gibt uns die Möglichkeit diese trübe Zeit als Schatz zu erkennen und ernst zu nehmen. Vielleicht haben wir nur verlernt nach innen zu gehen und uns mit uns selber zu beschäftigen.

Mit unseren Gefühlen, Gedanken, Wünschen und Träumen.

Weil das Angst machen kann.

Schon der im 17. Jahrhundert lebende französische Mathematiker und Philosoph Blaise Pascal meinte:

"Alles Unheil kommt von einer einzigen Ursache, dass die Menschen nicht in Ruhe in ihrer Kammer sitzen können."

Unsere geschäftige Lebensart, die Technik, das materielle Denken, entfremden uns vor uns selber.

Monika Minder

Geburtstage im Monat

November

- | | |
|------------------------|-------------------------|
| 01. Marianne Malitz | 13. Andreas Maatz |
| 02. Brigitte Dreyer | 14. Anne Fischer |
| 02. Sandra Lorke | 16. Regina Gaudlitz |
| 02. Horst Schlüter | 16. Marianna Hagen |
| 03. Bärbel Leusentin | 18. Jutta Messerschmidt |
| 03. Brunhilde Schultes | 20. Rosemarie Domres |
| 03. Klaus-Peter Wegner | 20. Gerlinde Hunker |
| 04. Dörte Stahlberg | 20. Roland Zimdahl |
| 05. Frank Albrecht | 21. Klaus Götsche |
| 05. Karin Heims | 24. Helga Göhrke |
| 05. Marko Reich | 24. Brigitte Nipprasch |
| 08. Laura Heiner | 24. Annika Schmalenberg |
| 08. Gisela Steingrube | 25. Marie Schlämann |
| 09. Franziska Starp | 27. Eva Köhn |
| 10. Dirk Soltzim | 27. Heike Weckwert |
| 11. Monika Lenz | 30. Marietta Kosik |
| 11. Sylke Ney | 30. Iris Mitschrick |

Behindertenverband Neubrandenburg e. V.

Am Blumenborn 23
17033 Neubrandenburg

Telefon Geschäftsstelle: 368 49 30

Telefon Begegnungsstätte: 544 26 34

E-Mail: info@behindertenverband-nb.de
Homepage: www.behindertenverband-nb.de



Bankverbindung: IBAN: DE47 1203 0000 0000 3367 50 BIC: BYLADEM1001
Spendenkonto: IBAN: DE49 1505 0200 3010 4368 30 BIC: NOLADE21NBS

Besuchergruppe 368 49 30 besuchergruppe@behindertenverband-nb.de

Fahrdienst

Jahnstr. 104 422 12 12 fahrdienst@behindertenverband-nb.de

Ambulanter Pflegedienst

Schwedenstr. 2 35 11 62 55 pflagedienst@behindertenverband-nb.de

Selbstbestimmtes Leben mit Persönlicher Assistenz

Am Blumenborn 23 35 11 62 54 Bereitschaftstelefon: 01525 611 68 44

Fach- und Praxisberatung für Kindertageseinrichtungen und Horte

Am Blumenborn 23 368 47 63 ines.krone@behindertenverband-nb.de
gerlind.albrecht@behindertenverband-nb.de
ute.voss@behindertenverband-nb.de

Kita Sonnenschein

Max-Adrion-Str. 49 469 02 89 kita-sonnenschein@behindertenverband-nb.de
17034 Neubrandenburg



Kita Maja & Willi

Seestr. 10 582 36 16 kita-maja-willi@behindertenverband-nb.de
17033 Neubrandenburg



Kita Löwenzahn

Parkstr. 20 582 36 10 kita-loewenzahn@behindertenverband-nb.de
17039 Chemnitz



Kita Quadenschöfeld

Quadenschöfeld 50 a 03964 210794 kita-quadenschoenfeld@behindertenverband-nb.de
17237 Möllenbeck

